

Protokoll

zur Gründung der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG)
»Die Roten Reporter/innen« in der Partei DIE LINKE Sachsen-Anhalt
am 8. Juni 2007 in Magdeburg

Folgende Teilnehmer waren anwesend:

Klaus Czernitzki, KV Börde
Christian Härtel, KV Harz
Sven Knöchel, SV Halle
Sven Liese, KV Börde
Frank Lippelt, KV Börde
Tobias Pochanke, KV Salzland
Marcus Schröder, KV Börde
Günter Schwab, KV Saalekreis
Joachim Spaeth, SV Magdeburg
Rüdiger Wendt, KV Salzland

Entschuldigt:

Ina Köhnkow, KV Salzland
Hilmar Kluschke, KV Magdeburg
Eberhard Schröder, KV Harz

Damit sind 6 Kreisverbände vertreten:
Börde, Harz, Halle, Magdeburg, Saalekreis und Salzland,

Die Einschreibung wird in dem Originalprotokoll beigelegt. Anlage 1

Folgender Ablauf der Gründung wird in diesem Protokoll dokumentiert:

1. Begrüßung und Vorstellung

Die Teilnehmer/innen stellten sich vor und äußerten ihre Erwartungshaltung an die Arbeit einer künftigen Landesarbeitsgemeinschaft. Dabei war für viele ihre Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft ein wichtiger Grund auch in einer LAG mitwirken zu wollen.

2. In einem Werkstattgespräch wurde der Arbeits- und Aufgabenfeld der zu gründenden Landesarbeitsgemeinschaft abgesteckt. Siehe Anlage 2

3. Einbringung der LAG-Satzung und Beschlussfassung

Joachim Spaeth brachte den Entwurf einer Landessatzung für die Landesarbeitsgemeinschaft ein und erläuterte, dass diese Satzung auf der Grundlage der vorliegenden Entwürfe der Partei DIE LINKE und des Landesverbandes Sachsen-Anhalt erarbeitet wurde.

Mit kleinen Korrekturen und Ergänzungen wurde die **Satzung einstimmig beschlossen**.

Siehe Anlage 3

4. Wahl von Gründungssprechern

Da der Gründungsversammlung eine Reihe von Teilnahmeentschuldigungen vorlagen, weiterhin weitere Eintritte angekündigt sind, erfolgt auf Vorschlag nur die Wahl von zwei Gründungssprechern.

Auf einer weiteren Mitgliederversammlung in diesem Jahr soll dann der Sprecherrat gewählt werden.

Folgende Vorschläge wurden gemacht:

1. Hilmar Kluschke schlug schriftlich vor Joachim Spaeth als Sprecher zu wählen und gab dazu eine Begründung. Siehe Anlage 4. Der Vorschlag wurde verlesen. Joachim Spaeth nahm dazu Stellung, er erklärte seine Bereitschaft zur Mitarbeit in einem künftigen Sprecherrat, lehnte aber eine Kandidatur als Sprecher ab.

Nach seiner Auffassung birgt die Verbindung seiner hauptamtlichen Verantwortung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und eine ehrenamtliche Sprechertätigkeit für die Medienmacher die Gefahr eines Interessenkonfliktes.

2. Weiterhin wurden **Marcus Schröder** und **Klaus Czernitzki** als Gründungssprecher vorgeschlagen. In offener Einzelabstimmung wurden beide einstimmig gewählt, auf Nachfrage nahmen sie die Wahl an. Beide sind Mitglieder der Partei DIE LINKE und kommen aus dem Kreisverband Börde.

5. Arbeitsplan der LAG Roten Reporter 2007

>Für das zweite Halbjahr wurde der 12. Oktober 2007, 17 Uhr, im KIZ in Magdeburg der Termin für die Wahl des Sprecherrates festgelegt.

>Im Zusammenwirken den Mitgliedern aus dem Börde- und Salzlandkreis soll als Vernetzungsangebot eine Matrix entstehen, aus der ersichtlich wird:

1. Wer wo Ahnung hat, mit welchen Programmen, Techniken er/sie arbeitet und inwieweit er/sie bereit ist sein Wissen zu weiter zu geben.
2. Wer braucht welche Unterstützung und welches Wissen.

6. Antrag an den Landesvorstand zur Anerkennung als Landesarbeitsgemeinschaft

Die Teilnehmer beschloss den Antrag zur Anerkennung als Landesarbeitsgemeinschaft erst nach der Komplettierung des Sprecherrates am 12. Oktober 2007 zu stellen. Der Vorstand soll über die Gründung mittels Übergabe der Gründungsdokumente informiert werden.

i.A.

Joachim Spaeth
Schriftführer